Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 127 (1987)

Rubrik: St. Galler Chronik : vom 1. Januar 1986 bis 31. Dezember 1986

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St.Galler Chronik

vom 1. Januar 1986 bis 31. Dezember 1986

Der Unterzeichnete dankt dem bisherigen Chronisten Arthur Bizzozero für seine Arbeit und hat die Pflicht, künftig die Jahreschronik zu führen, von ihm übernommen

- im Bestreben, es möglichst vielen recht zu machen, obwohl er weiss, dass man es nie allen recht machen kann,
- im Bestreben, das Bemerkenswerteste und Bedeutsamste aus dem Geschehen im Kanton St.Gallen einzufangen, obwohl er weiss, dass jede Auslese willkürlich und nie alles wirklich Wichtige zu erkennen ist,
- im Bestreben, der Geschichtsschreibung einen Dienst zu tun, weil er weiss, dass die Alltäglichkeiten zuerst vom Journalisten, der dem Tag verpflichtet ist, notiert, alsdann vom Chronisten, der für das Jahr zusammenfasst, gefiltert und erst aus wertender Distanz vom Geschichtsschreiber, der für Jahrhunderte schreibt, erlesen wird.

Die wichtigsten Wahl- und Abstimmungsergebnisse sind in die Jahreschronik integriert worden. Genauere Angaben können dem Amtsblatt und dem Amtsbericht des Regierungsrates entnommen werden. Hingegen findet sich die Totentafel wie bisher am Schluss der Chronik.

Quellen: Die Ostschweiz, St.Galler Tagblatt, Rheintalische Volkszeitung, Werdenberger und Obertoggenburger, Der Sarganserländer, Die Linth, Der Volksfreund sowie die Pressedienste der Staatskanzlei und des bischöflichen Ordinariates.

Dr. Ruedi Keel

Januar

1. Das UNO-Jahr des Friedens beginnt mit einem Eklat. Auf dem Bodensee, vor Friedrichshafen, wird eine neu entdeckte Wassermine aus dem Zweiten Weltkrieg gesprengt; sie erweist sich nachträglich allerdings als Attrappe. – Das Bistum St.Gallen setzt als Jahresmotto: «Der Mensch in seiner Arbeit». – Der staatliche Steinbruch in Rüthi ist auf Ende des Jahres 1985 geschlossen worden und arbeitet lediglich noch mit einer kleinen Aufräumequipe. – Das Fachorgan des Gewerbeverbandes ändert seinen Namen von «Wecker» auf «St.Gallisch-Appenzellische Gewerbezeitung». – Die Ingenbohler Schwestern haben sich aus den Altersheimen Amden und Kaltbrunn zurückgezogen. – Vom Spital Wil tritt Chefarzt Dr. Hans Günter zurück. – Das Kommando des St.Galler Inf. Rgt. 33 wechselt von Martin Furgler zu Josef Ammann.
6. Der Kunstmaler Ferdinand Gehr, Altstätten, Dr. theol. h.c. der Universität Freiburg, feiert seinen 90. Geburtstag.
8. Die kleine Jacqueline, die am 20. Dezember 1985 aus dem Kinderspital St.Gallen entführt wurde, wird von der deutschen Polizei in Villingen (BRD) gefunden. – Äbtissin Clara Romer vom Kloster Wurmsbach referiert vor der Offiziersgesellschaft See und Gaster über «Glaube, Religion und Ethik im Spannungsverhältnis zur Armee».
14. Zum Präsidenten des Gemeindeparlaments der Stadt St.Gallen wird Erich Ziltener (CVP) gewählt, der mit seinem Pullover den aufsehenerregenden Parlamentarierlook «Zilt» einführt. – Das Restaurant «Ruhberg» bei Tübach stellt seinen Betrieb ein. – Ein Schneesturm mit Windgeschwindigkeiten bis zu 180 km/h wütet vor allem im Fürstenland; zwischen Gossau und Niederwil stürzt eine Tanne auf ein fahrendes Auto und tötet zwei Insassen.
15. Der Chef des Departementes des Innern, Regierungsrat Edwin Koller, besichtigt auf seiner jährlichen Tour Denkmalpflegeobjekte in St.Gallen, Goldach, Mosnang und Oberuzwil. – Das internationale Splügenkomitee nimmt vom Parlamentspräsidenten der Lombardei zur Kenntnis, dass Italien 10 Milliarden Lire für Planungsarbeiten am Splügenbahnprojekt zur Verfügung stelle.
19. Im zweiten Wahlgang wird Gemeindammann und Nationalrat Hans Rohrer (SP) aus Buchs bei nur 9% Stimmbeteiligung mit 20 029 Stimmen für den krankheitshalber zurückgetretenen Florian Schlegel zum Regierungsrat gewählt. – Die Mech. Div. 11 hält in Alt St.Johann ihren Sporttag ab. – Ein neuer Schneesturm richtet in der Nacht zum 20. Januar im Fürstenland und im Linthgebiet Schäden an.
20. Die Stadt St.Gallen wird von Europa nostra für die Renovation einer Häusergruppe aus dem 17. Jahrhundert auf dem Damm ausgezeichnet.
21. In Wil tritt der neue Bezirksammann Heiner Graf sein Amt an. – In Rorschach wird Heinrich Lippuner (FdP) Gemeinderatspräsident. – «Die Ostschweiz» und Departementssekretär Roman Wüst geben die Auflösung des Vertrages bekannt, mit welchem Wüst vor kurzem zum Chef einer Dreier-Redaktionskommission gewählt worden war.
23. Die paritätische Kommission der Justiz- und Polizeidirektoren- sowie der Fürsorgedirektoren-Konferenz beschliesst eine Neuverteilung der Asylanten und teilt dabei dem Kanton St.Gallen 160 Asylbewerber zu.
26. Die F. Div. 7 führt ihre Wintermeisterschaften auf der Schwägalp und in Urnäsch durch.

Februar

1. In der Taminaschlucht stürzen mehr als 8000 Kubikmeter Fels ab und stauen den Fluss zwischen Quelle und Bad Pfäfers.
3. Die st.gallische Kantonalbank orientiert über das beste je abgeschlossene Geschäftsjahr mit 8,2 Milliarden Fr. Umsatz und 21,5 Millionen Fr. Reingewinn.
5. An die Spitze der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Kantone St.Gallen und Appenzell wird mit Dorothee Meyer erstmals eine Frau gewählt.
6. Der Regierungsrat erlässt Richtlinien, wonach bestimmte kantonale Beamte kein Mandat als National- oder Ständerat bekleiden dürfen. – In Wil wird Elisabeth Roth (FdP) zur Präsidentin des Gemeindeparlamentes gewählt.
7. Die Benediktinerabtei St.Otmarsberg in Uznach beschliesst den Bau einer Klosterkirche und eines Gästehauses.

12./13. In Walenstadt brennt das Hotel «Post» nieder.

13. Walenstadt feiert den 100. Geburtstag des 1982 verstorbenen Grafikers, Markenstechers, Bildhauers und Kunstmalers Karl Bickel.
14. Der Wildhauser Karl Alpiger gewinnt die schweizerische Herren-Abfahrtsmeisterschaft in Grüsch; die Mosnangerin Maria Walliser wird Schweizermeisterin in der alpinen Kombination.

18./19. Der Grosse Rat bewilligt die Anstellung eines Koordinators für Flüchtlingsfragen, erhöht den gesetzlichen Mindestansatz der Kinderzulagen und beschliesst die Einrichtung eines Bezirksgebäudes in Bazenheid. Ferner werden Staatsbeiträge von 6 Millionen Fr. an die Gewerbeschule Buchs sowie von 1,1 Millionen Fr. an die Behindertenwerkstätte in Sargans gesprochen und die Beiträge an die Gemeindespitäler verbessert.

20. Der Verwaltungsrat der PTT wählt als neue Fernmeldekreisdirektoren in St.Gallen Eugen Veidt von Niederhelfenschwil und in Chur Armin Kohler von Vättis.
21. Die Mogelsberger Ortsbürger lehnen mit 6 zu 4 Stimmen das Einbürgerungsgesuch des deutschen Schauspielers und Dozenten Gerd Kübel ab.

23. Zum neuen Gemeindeammann von Rieden wird Markus Büsser gewählt.
23./24. Innert zwei Tagen fällt in der Ostschweiz ein halber Meter Schnee; in Rapperswil bricht unter dieser Last die Tragluft-Eishalle zusammen.
25. Der katholische Administrationsrat wählt Regens Dr. theol. und lic. phil. Alfons Klingl zum Residentialkanoniker. – Der Hochschulrat beschliesst, ab 1987 an der HSG ein Nachdiplomstudium für Unternehmungsführung anzubieten. – In St.Gallen werden die Hallenhandball-Weltmeisterschaften eröffnet.
26. Die Musikgesellschaft Oberbüren feiert ihr 100jähriges Jubiläum.

März

1. Die Delegiertenversammlung des Kantonalen Schützenvereins beschliesst die Durchführung eines kantonalen Schützenfestes im Jahr 1989.
2. Die Rapperswilerin Cornelia Bürki gewinnt zum elften Mal die schweizerischen Crossmeisterschaften der Damen.
4. Die Staatskanzlei gibt den Abschluss der Staatsrechnung 1985 mit 9,3 Millionen Fr. Einnahmenüberschuss bekannt.
6. Die 23. Plenarsitzung der Ostschweizer Regierungen in Bad Ragaz fordert, dass die Eisenbahn-Alpentransversale durch den Splügen dem Gotthard-Projekt gleichgestellt wird.
11. Die st.gallische Kantonalbank führt als erste der 29 Kantonalbanken das Telebanking-System ein.
12. Die Rechnung der Stadt St.Gallen schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 4,7 Millionen Fr. ab.
13. Ein Grosseinsatz der Feuerwehren von Rapperswil und Jona verhindert einen Grossbrand in der Altstadt von Rapperswil.
16. In der eidgenössischen Volksabstimmung verwirft das Schweizervolk den UNO-Beitritt der Schweiz (Kt. St.Gallen: 24 709 Ja: 103 735 Nein). – In Buchs wird nach hartem Wahlkampf der Kandidat der SP, Jakob Rothenberger, als Nachfolger des zum Regierungsrat aufgestiegenen Hans Rohrer zum Gemeindammann gewählt. – Der Buchser Stephan Widmer wird in Montreux Schweizer Hallen-Schwimmeister über 200 m Lagen.
20. Die Fernmeldekreisdirektion St.Gallen stellt die erste Glasfaserkabel-Anlage der Schweiz vor, welche die gleichzeitige Übertragung von 7680 Telefongesprächen auf der Strecke St.Gallen–Wil erlaubt. – In Mels lösen die Absichten des Bundesamtes für Genie und Festungen, die technischen Dienste des Festungswacht-Korps in Bern zu zentralisieren und damit die 1981 neu errichteten Bauten in Mels wieder aufzugeben, Proteste des Gemeinderates beim eidgenössischen Militärdepartement aus.
22. Die Mosnangerin Maria Walliser gewinnt nach dem Weltcup in der Abfahrt auch den Gesamt-Weltcup der Damen. – In Rapperswil-Jona wird mit dem um eine Pflegeabteilung erweiterten Altersheim Meienberg ein Pilot-Modell der Betagtenheime eingeweiht.
24./25. Ein Sturm mit Windgeschwindigkeiten bis 193 km/h auf dem Säntis richtet im Raum Gams-Sennwald Millionenschäden in Wäldern und an Gebäuden an.
25. Der neue Kommandant der Kantonspolizei, Major Peter Grütter, übernimmt sein Amt von Major Heinrich Lüchinger. – In Rapperswil findet die Weltpremiere des von der Kritik allerdings nicht sehr hoch eingestuften Spielfilms «Der Schokoladeschnüffler» mit Rolf Knie statt. – Der Regierungsrat meldet dem eidgenössischen Finanzdepartement die Bewerbung von fünf Gemeinden aus dem Kanton für die Ansiedlung eines Bundesamtes.
29. Ein schwerer Verkehrsunfall zwischen Montlingen und Oberriet fordert den Tod zweier Radfahrer, darunter das neu ernannten Rektors der Kantonsschule Heerbrugg (vgl. Totentafel). – Der Unteregger Radrennfahrer Niki Rüttimann gewinnt die Midi-Pyrenäen-Rundfahrt.
31. Die Textilfirma Paul Hubatka in Altstätten wird an die Firma Filtex AG in St.Gallen verkauft.

April

4. Beim Lokalradio Wil künden acht Redaktoren und Moderatoren; als einziger festangestellter Redaktor bleibt Umberto Ferrari. – In Valens wird die Kurhotel Valens AG gegründet.
10. Ein neuer Wintereinbruch beschert der Stadt St.Gallen bis 40 cm Neuschnee.
11. Die Stadt St.Gallen will ihr Programm zur Beschäftigung Arbeitsloser fortsetzen, nachdem während eines Jahres 141 Arbeitsmonate angeboten werden konnten.
13. Bei den Hallenmeisterschaften im Synchronschwimmen gewinnen die Buchserinnen des SC Flöss drei Goldmedaillen: Karin Singer im Solo, die Schwestern Singer im Duett und der ganze Club im Gruppen-Wettbewerb.
19. Der St.Galler Kantonal-Gesangverein beschliesst anlässlich seiner Delegiertenversammlung in Bad Ragaz den Beitritt zur Schweizerischen Chorvereinigung und ernennt Dr. h.c. Paul Huber zu seinem Ehrenmitglied.
22. Der Regierungsrat wählt Dr. Kurt Bigler in den Hochschulrat.
24. Die Versicherungsgesellschaft Helvetia feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum in St.Gallen. Sie wählt anstelle von Dr. Andreas Wegelin Dr. Paul Bürgi zum Präsidenten und vergabt u.a. 800 000 Fr. für ein Bärengehege im Wildpark Peter und Paul. – In Wattwil behandelt eine vom Gesundheitsdepartement und der Gemeindammänner-Vereinigung organisierte und von 350 Teilnehmern besuchte Tagung Fragen der Spitex-Dienste, d.h. der spitalexternen Gesundheitspflege.
27. In der Gemeinde Flawil stimmt die Bürgerschaft mit einem Stimmenverhältnis von 2 zu 1 der Übergabe des Gemeindespitals an den Kanton zu.
30. Der Erziehungsrat weist den Rekurs eines Vilterser Lehrers ab, der vom Schulrat nicht wiedergewählt wurde; der erste Fall seit Einführung der Amtsdauer für Lehrer im neuen Volksschulgesetz!

Mai

1. Regierungsrat Hans Rohrer tritt die Leitung des seit 14 Monaten verwaisten Justiz- und Polizeidepartementes an. – Eine Delegation der sieben Ostschweizer Regierungen erhält vom bundesrätlichen Ausschuss für Verkehrsfragen die Zusicherung, dass die Planungsunterlagen der Splügenbahn nochmals überprüft werden.
4. Die schweizerische Evangelische Volkspartei tagt in St.Gallen.
5.–7. Der Grosse Rat wählt in seiner ordentlichen Frühjahrssession Dr. Hans Brunner (FdP) zu seinem Präsidenten und Regierungsrat Edwin Koller zum Landammann. Er verabschiedet die Revision des Steuergesetzes, womit die Besteuerung der Ehegatten jener der Konkubinatspartner angeglichen wird, für Personalvorsorge zusätzliche Abzüge gewährt und einige Sozialabzüge erhöht werden; abgeschafft werden die Beteiligungsgewinnsteuer und die kantonalen Steuerkommissionen. Ferner beschliesst das kantonale Parlament einen Verpflichtungskredit von 3,6 Millionen Fr. an das 40-Millionen-Projekt für Neubauten der OLMA.
6. Der Handballclub St.Otmar wird zum sechsten Mal Schweizermeister.
8. Vor 175 Jahren wurde der Escher-Kanal durchstossen, der die Linth aus dem Glarnerland in den Walensee leitet; damit wurde der erste Schritt zur Sanierung der Linthebene zwischen Walensee und Zürichsee getan.

8.–11. Die schweizerische Evangelische Synode tagt in St.Gallen und behandelt das Generalthema «Christ sein in einem reichen Lande».

9. Im Bad Pfäfers wird die Paracelsus-Gedenkstätte eingeweiht.

12. Anlässlich der Generalversammlung der Ostschweizer Regionalbanken wird Alfons Höfliger, Jona, zum neuen Verbandspräsidenten gewählt.

13. Wie das kantonale Baudepartement mitteilt, wurde eine Kompromisslösung für das gemeinsame Zollamt Schweiz-Österreich zwischen St.Margrethen und Bregenz gefunden.

20. Der Gemeinderat der Stadt St.Gallen beschliesst einen Verpflichtungskredit von 3,3 Millionen Fr. an die Neubauten der OLMA.

24. Die Elektrizitätswerke im Kanton führen einen «Stromtag» durch. – Am st.gallischen Kantonal-Schwingerfest in St.Georgen-St.Gallen siegt Kurt Schneiter.

26. Anlässlich des 26. Manager-Symposiums an der Hochschule St.Gallen wird der Freiheitspreis der Max-Schmidheiny-Stiftung der humanitären Organisation «médecins sans frontière» sowie dem Generalintendanten des österreichischen Rundfunks, Gerd Bacher, verliehen.

27. Zum neuen Rektor der Kantonsschule Heerbrugg wird Prof. Dr. Wolfgang Weber gewählt. – Ein heftiger Gewitterregen verursacht in St.Gallen Überschwemmungen und Erdrutsche.

Juni

1. Der Lokalradio-Sender Gonzen, ein Gemeinschaftswerk der Sarganserländischen Buchdruckerei AG in Mels, der Buchdruckerei Buchs AG in Buchs und der Orell-Füssli-Werbe AG in Zürich, eröffnet den Betrieb. – Die Bäderklinik Valens ändert ihren Namen in «Klinik Valens, Rheuma- und Rehabilitationszentrum».

7. Der Gewerbeverband der Stadt St.Gallen feiert sein 150-Jahr-Jubiläum. – In Rorschach findet das nordostschweizerische Jodlerfest statt.

11. In Altstätten wird die dritte Abteilung der Jugendstätte Bellevue, die von gewisser Seite als «Mädchenknast» verschrieene Anstalt für Nacherziehung (ANE), eröffnet.

13. Rapperswil bereitet dem restaurierten und renovierten Salondampfer «Stadt Rapperswil» einen herzlichen Empfang auf seiner «dritten Jungfernfahrt».

14. Am Hochschultag der HSG wechselt das Rektorat von Prof. Dr. Alois Riklin auf Prof. Dr. Johannes Anderegg.

15. An der Schweizerischen Textil-Fachschule in Wattwil stellt sich der neue Direktor Dr. Christoph Haller vor.

17. Regierungsrat Ernst Rüesch wird Präsident der Schweizerischen Hochschul-Konferenz.

19. Die st.gallische Kulturstiftung verleiht erstmals Preise, und zwar an Ida Bleiker, Ebnat-Kappel, Prof. Hans Hiller, St.Gallen, und an die Gesellschaft für deutsche Sprache.

20. In Bad Ragaz beraten die Regierungschefs der in der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp) zusammengeschlossenen Staaten Fragen des gemeinsamen Verkehrskonzepts, des Umweltschutzes und der gegenseitigen Information und Koordination bei Atomunfällen.

21./22. In Rapperswil treffen sich 4000 Pfader aus der ganzen Schweiz zum zwölften Pfadi-Folk-Fest. – In St.Gallen wird die Buchpremière «Schreibwerkstatt St.Gallen – Momentaufnahme Lyrik» mit Lesungen junger Dichter in einer «Lyriknacht» gefeiert.

24. Der Regierungsrat kassiert den Entscheid der Mogelsberger Ortsbürger über die Nicht-Einbürgerung von Gerd Kübel.

26. St.Gallen feiert nach mehrmaliger Verschiebung bei Traumwetter sein 105. Kinderfest.

27. Die Christliche Sozialbewegung des Kantons St.Gallen beschliesst, mit einer eigenen Liste in die Nationalratswahlen 1987 zu ziehen und diese mit der CVP-Liste zu verbinden.

28./29. Am zehnten St.Galler Open-air wird mit 30 000 Besuchern ein neuer Rekord aufgestellt; im Sittertobel bleiben 41 Tonnen Abfall liegen. – An den zwanzigsten Eidgenössischen Kunstturnertagen in Rorschacherberg siegt Sepp Zellweger aus St.Margrethen. – Ende Juni zählt die Stadt St.Gallen 70 900 Einwohner gegenüber 81 000 im Jahr 1970.

Juli

1. Am Neutechnikum Buchs tritt Josef Braun aus Vaduz sein Amt als neuer Direktor an. – Erstmals in der Geschichte der ETH Zürich wird eine Frau, die in Niederuzwil aufgewachsene und in St.Gallen wohnhafte Dr. Heidi Wunderli-Allenspach zur Assistenz-Professorin (Biopharmazie) erkoren.

2. Zum Chef Führung und Einsatz der Flieger- und Fliegerabwehr-Truppen im Rang eines Divisionärs wird Werner Jung von Oberhelfenschwil und zum Kommandanten der Festungs-Brigade 13 im Rang eines Brigadiers Rolf Dubs, St.Gallen, ernannt.

3. Der St.Galler Regierungsrat ordnet an, dass auf der N 13, der gefährlichen Autostrasse durch das Rheintal, zwischen Au und Haag mit Abblendlicht gefahren werden soll.

5./6. Am eidgenössischen Tambouren- und Pfeiffer-Fest werden die Wiler Stadttambouren im ersten Rang in der höchsten Kategorie plaziert; die Clairon-Sektion von Lüchingen und Werner Knöpfel von Marbach im Einzelwettkampf erhalten den ersten Preis in der Kategorie Clairons. – In Bernhardzell wird die Raiffeisenbank überfallen; der Räuber kann zwei Tage später in Gossau dingfest gemacht werden.

15. In Bütschwil wird die SBB-Station überfallen. – Im Spitzmeilengebiet ist ein «Geissenkrieg» ausgebrochen: rund 70 Ziegen aus Flums haben unbeaufsichtigt auf Glarnergebiet geweidet, worauf die Glarner Behörden mit Einfangen und Schlachten der Übeltäter gedroht haben. – In Uzwil wird das Gründerhaus der Firma Benninger abgebrochen. – In Gossau werden irrtümerlicherweise 400 kg Sprengstoff, bestimmt für die Inf. RS 207 in Herisau, im Gang eines Privathauses abgestellt.

29./30. Im benachbarten Fürstentum Liechtenstein wird anlässlich einer Fahndung der Kripo-Chef Heinz Hassler erschossen. Der Täter, der 32jährige Sittlichkeitsverbrecher Reinhard Mendes, flieht ins St.Galler Rheintal, wird in Bad Ragaz entdeckt und auf der Tardisbrücke zwischen Bad Ragaz und Landquart von einem Bündner Polizisten angeschossen und tödlich verletzt.

August

2. Als neuer Chefredaktor der «Ostschweiz» tritt Marco Volken an die Stelle von Edgar Oehler.

3. Die fünften Schweizer Meisterschaften im Strassenrennen der Damen in Oberrohrdorf gewinnt die 32jährige Radfahrerin Edith Schönenberger aus Uzwil.

10. Bei den 79. Schweizerischen Leichtathletik-Meisterschaften in Winterthur holt sich die Rapperswilerin Cornelia Bürki über 1500 m ihren vierzigsten Meistertitel.

11. Der Hochschulrat ernennt neu vier vollamtliche Dozenten und drei Privatdozenten an der HSG, darunter den St.Galler Dr. Georges Enderle für Wirtschaftsethik.

14. Der Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz 1986 wird dem Sarganser Mundartdichter Hans Bernhard Hobi zugesprochen.

17./18. Unwetter mit Hagelschäden verursachen grossen Sachschaden im Fürstenland, Rheintal und Toggenburg.

20. Mit einer ersten umfassenden Kontrolle im Polizeistützpunkt Oberbüren wird der erste Schritt getan zur Verwirklichung des

Chemie-Schutzkonzeptes des Kantons St.Gallen bei Strassentransporten.

23. Bischof Otmar Mäder erhält das Ehrenbürgerrecht der Ortsgemeinde Mörschwil, wo er aufgewachsen ist. – Carl und Erna Burgauer schenken der Stiftung St.Galler Museen ihre reiche Kunstsammlung mit Werken aus dem 20. Jahrhundert. – Flawil feiert das Jubiläum der Flawiler Volksversammlung vom 7. August 1836 mit der Einweihung eines Gedenksteins.

23./24. Der Turnverein in Oberschan feiert sein 100-Jahr-Jubiläum; bei der Gründung am 11. September 1886 waren auch Gesangstunden für alle Mitglieder obligatorisch!

30./31. In Rebstein feiert der ETV sein 100-Jahr-Jubiläum und nennt sich künftig STV (Schweizerischer Turnverein) Rebstein.

September

2. In St.Gallen wird der Grundstein für den Erweiterungsbau der HSG gelegt.

6. Die Sozialdemokratische Partei des Kantons St.Gallen wählt zu ihrem neuen Präsidenten anstelle von Nationalrat Walter Amann den Balgacher Gemeindammann und Kantonsrat Arnold Ruppaner. – Zum Präsidenten der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein wird alt Regierungsrat Gottfried Hoby gewählt.

9. Der Regierungsrat unterbreitet dem Grossen Rat in einer Botschaft das Konzept einer Mehrzweckfürsorge im Linthgebiet: ein Zweckverband trägt die Jugend-, Familien- und Sozialberatung, Alkoholfürsorge und Drogenberatung.

14. Im Stadttheater St.Gallen wird ein von Jürg Reichlin, Ricken, geschriebenes «Multimedien»-Stück über Kolumban und Gallus mit dem Titel «Grenzen der Macht» aufgeführt.

16. In den erstmals ausgetragenen Schweizer Berglaufmeisterschaften siegt Karin Möbes, Grabs.

19. Bauingenieur Kurt Haas aus Jona erhält für sein erdgedecktes Bürohaus den SIA-Energiepreis 1986. – Die Firma Bico, Birchler & Co AG, Matratzenfabrik in Schänis, feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum; die Spinnerei Murg AG ihr 150-Jahr-Jubiläum.

21. Der von vielen Seiten propagierte «autofreie Bettag» ist nach Ansicht der Strassenpolizei völlig misslungen.

24. In Buchs geht ein «Seminar für freiwillige Helfer im Sozialwesen» zu Ende, das von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Abteilung Soziale Dienste beim Departement des Innern, der diözesanen Caritasstelle und der evangelisch-reformierten Landeskirche organisiert war; 21 Frauen aus dem Rheintal haben das Seminar während 27 Kursnachmittagen besucht.

25. Stiftsarchivar Dr. Werner Vogler stellt die «Subsidia Sangallensia» vor, eine Sammlung von Materialien und Untersuchungen zu Urkunden und Verbrüderungsbüchern aus dem 9. Jahrhundert.

26. Mit Hinweistafeln «Licht einschalten» und mit «schreienden Mittellinien» versucht die Kantonspolizei erneut die Gefährlichkeit der N 13 zu vermindern.

27. In St.Gallen feiert die Freimaurerloge «Concordia» ihr 125, der KTV sein 100-Jahr-Jubiläum. – Ebenfalls in St.Gallen wird der «Wyberrat» gegründet, eine organisatorisch lockere Sammlung von Frauen ohne parteipolitische Bindung, die öffentliche Frauenfragen beraten will.

28. In Sargans versammeln sich neunzehn «Jud-Chöre», d.h. von Vater und sechs Geschwistern der Musikerfamilie Jud in Altstätten geleitete Chorgemeinschaften, zu einem merkwürdigen Sängerfest. – Die Stimmbürger der Stadt Rorschach beschliessen die Übergabe des Gemeindespitals an den Kanton. – Die Stimmbürger der Sekundarschulgemeinde Weesen-Amden beschliessen die Teilung ihrer Schule: die Sekundarschule wird in Weesen, die Realschule in Amden geführt.

Oktober

2. Das Div. Gericht 12 spricht Div. Peter Näf und sechs Mitangeklagte frei, die am 30. April 1985 einen tödlichen Minenunfall in der Schiessschule Walenstadt mitverursacht haben sollen.

9. In St.Gallen wird die 44. OLMA mit Freiburg als Gastkanton eröffnet.

10. Die Belegschaft der Filiale Biasca der Firma Schlatter & Co, Schreinerei in St.Gallen, tritt in Streik wegen der angekündigten Schliessung des Betriebes auf Ende des Jahres.

12. In Altstätten wird, erstmals in der Schweiz, die Ländlermesse «Pax Montana» von Heidi Bruggmann aufgeführt.

15. Der aus Buchs stammende Dr. Heinrich Rohrer wird, zusammen mit zwei deutschen Wissenschaftlern, mit dem Nobelpreis für Physik ausgezeichnet für sein Raster-Elektronenmikroskop, das er zusammen mit Gerd Binig entwickelt hat.

16. Zum Gallustag wird in der Kathedrale das feierliche Pontifikalamt unter Leitung des resignierten Bischofs von Lugano, Ernesto Togni, gefeiert; die Festpredigt hält der Prior von Muri-Gries, P. Placidus Hungerbühler; der Domchor singt die ungarische Krönungsmesse von Franz Liszt. In der nachmittäglichen Gallusfeier im Stadttheater spricht Prof. Gerold Hilty, Zürich, über «Gallus und die Sprache». – Nach langen Diskussionen erreicht ein «Arbeitskreis christliches Radio Wil», dass ihm täglich zehn Minuten für eine religiöse Sendung im Lokalradio zugestanden werden.

18. Die Feuerwehr von Rapperswil feiert das 125-Jahr-Jubiläum.

19. Der Kirchenchor Züberwangen feiert sein 150jähriges Bestehen. – Die OLMA schliesst ihre Tore nach zehn Tagen legendären OLMA-Wetters mit einer Besucherzahl von 420 000 bis 440 000.

20. Die Deutsche Bundesbahn und die SBB künden die völlige Einstellung des Schiffahrtsbetriebes Rorschach–Lindau in der Vor- und Nachsaison an.

22. Der St.Galler Bundesrat Dr. Kurt Furgler gibt überraschend seinen Rücktritt auf Ende des Jahres bekannt.

23. Der Grosse Rat hat in seiner viertägigen Oktober-Session zustimmend vom Bericht des Erziehungsrates über die Vorverlegung des Französisch-Unterrichtes in die Primarschule Kenntnis genommen. Er beschliesst u.a., der interkantonalen Heimvereinbarung beizutreten, für den Ausbau der Chirurgie und Radiologie am Kantonsspital St.Gallen 48 Millionen Fr. auszugeben, das Bankgebäude in Uznach für die Einrichtung des Bezirksamtes zu erwerben sowie das Genossenschaftskapital der OLMA zu erhöhen. – In Wil wird das Altersheim Sonnenhof offiziell eröffnet. – Der in Andwil wohnhafte Roland Stahel bestreitet in Kriens seinen hundertsten Waffenlauf.

25. Die Ersparnisanstalt der Stadt St.Gallen, das Bankinstitut der Ortsbürgergemeinde, feiert ihr 175-Jahr-Jubiläum. – Zum neuen Gemeindammann von Jonschwil wird Gemeinderatsschreiber Markus Brändle gewählt.

26. In Olten wird der neue Bischof der christkatholischen Kirche geweiht und zum Bischofsvikar der Pfarrer der christkatholischen Gemeinde St.Gallen, Peter Hohler, ernannt.

31. Prof. Hans Christoph Binswanger erhält den Liechtensteiner Binding-Preis für sein Wirken um bessere Verbindung von Ökonomie und Ökologie.

November

1. In St.Gallen-Ost wird die ökumenische Johannes-Kirche Halden eingeweiht. – Das Hotel «Acker» in Wildhaus ist von der Kantonalbank dem langjährigen Pächter Werner J. Beck verkauft worden. – In Abtwil wird mit dem «Säntispark» das grösste Freizeit-Zentrum der Ostschweiz eröffnet.

3. Auf dem OLMA-Gelände erfolgt der erste Spatenstich für die Neubauten, die insgesamt mit 43 Millionen Fr. veranschlagt

sind und bis 1989 etappenweise eröffnet werden sollen.

5. Ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern das Textilmuseum mit Bibliothek und Fachschule für textiles Gestalten in St.Gallen sowie die Firma Labhardt, Uhren und Schmuck, St.Gallen, die aus der Firma Bessler hervorging.

8. Die Delegierten des st.gallischen Kantonal-Musikverbandes beschliessen in Gommiswald die Durchführung eines kantonalen Musikfestes 1989 in Gossau. – Der «Geissenkrieg» im Sarganserland ist beendet, nachdem zwei ins glarnerische Krauchtal verirrte St.Galler Vierbeiner durch bewilligten Abschuss erledigt worden sind. – In Rapperswil feiert die Spinnerei Braendlin ihr 175jähriges Firmenjubiläum.

9. Der St.Galler Beat Breu gewinnt die Radquer-Rennen in Altstätten und St.Gallen.

11. Zum neuen Präsidenten des Katholischen Kollegiums, des Parlamentes des Konfessionsteils, wird Kanonikus Fidel Scherrer, Pfarrer in Flums, gewählt. – Der Regierungsrat bewilligt einem Konsortium Werdenberg den Bau und Betrieb einer Autobahnraststätte an der N 13 zwischen den Anschlüssen Sevelen und Buchs. – Um 11.11 Uhr eröffnen die Fasnacht 1987 zwei Guggenmusiken und das Mohrenkomitee in St.Gallen, die Ranzengarde in Rorschach, die Schlossnarren in Sargans, die Schellengoggi in Rapperswil, die Joner Wurstbrüder, der Flawiler Narrenrat und der Sängerbund an der Thur in Niederuzwil.

16. Sepp Zellweger aus St.Margrethen gewinnt überlegen die Schweizer Meisterschaften der Kunstturner in Lyss. – Der Kegelklub Tannenberg, Waldkirch, wird in seiner Sparte Schweizermeister. – In Uzwil haben die Jungbürger ihre Feier in Form eines dreitägigen Festivals selber organisiert; in Uznach wurden zum ersten Mal die jungen niedergelassenen Ausländer zur Jungbürgerfeier eingeladen.

21. In Eschenbach wird das neue Dorftreff-Gebäude feierlich eingeweiht.

21./22. Das Zentrum für Wahrnehmungsstörungen und die Sonderschule für wahrnehmungsgestörte Kinder in St.Gallen führen aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens eine von über 700 Teilnehmern besuchte Fachtagung über das Thema «Gespürter Alltag» durch.

23. Der Kulturpreis der Stadt St.Gallen wird dem in Jona wohnhaften Schriftsteller Hans-Rudolf Hilty verliehen.

24. Die Bürgerschaft von Rapperswil beschliesst nach langwieriger Vorgeschichte den Bau einer definitiven Eishalle; drei Tage später stimmt auch die Bürgerschaft von Jona zu.

25. Nach einem Unterbruch von vier Jahren machen sich in Kaltbrunn nach uraltem Brauch die Kaltbrunner Kläuse auf ihren Rundgang.

26. Der Grosse Rat beschliesst das Budget 1987, das trotz Erhöhung des Personalbestandes um 49 Stellen und trotz der zu erwartenden Steuerausfälle mit einem voraussichtlichen Defizit von «bloss» 32 Millionen Fr. abschliesst; bedeutungsvoll sind ferner die Schaffung eines Umweltschutzamtes, dessen verwaltungsinterne Unterstellung durch eine Expertise abgeklärt werden soll. – Der Nebelspalter in Rorschach erhält für sein Februarheft «Die Zeit, die uns gefangen hält» den mit 10 000 Fr. dotierten Türler-Pressepreis.

27. Das Hotel und Kurhaus «Rietbad» in Krummenau wird im Konkursverfahren vom Hauptgläubiger bei einer konkursamtlichen Schätzung von 1,2 Fr. für 700 000 Fr. erworben.

28. Das Familienunternehmen Paul Tobler & Co, Stahl- und Metallbau in Winkeln-St.Gallen, feiert sein 150jähriges Bestehen. – In Uzwil wird das modernisierte und erweiterte Ausbildungszentrum des Schweizerischen Dachdeckermeister-Verbandes eingeweiht.

30. Der Offizial (Präsident des Diözesangerichtes) des Bistums St.Gallen, Domkustos Anton Dörig, tritt zurück; sein Nachfolger ist Pfarrer Dr. Paul Strassmann. – Im November war die Stadt St.Gallen mit einer Durchschnittstemperatur von 5,5° Celsius (schweizerischer Durchschnitt 2,8°C) die «wärmste Stadt der Schweiz».

Dezember

7. In St.Gallen wird das Projekt einer Tagesschule, worüber erstmals in der Schweiz eine Volksabstimmung entscheidet, verworfen. – In Rapperswil wird nach heftigem Wahlkampf der erste CVP-Stadtammann seit Jahrzehnten, Walter Domeisen, gewählt.

8. Das Aktionskomitee «Pro Wartegg», 1979 zur Rettung des Schlösschens Wartegg in Rorschacherberg gegründet, wird aufgelöst, nachdem die Bauunternehmerfamilie Corazza in St.Gallen die Liegenschaft erworben hat und eine Spezial-Klinik einrichten will.

9. In Degersheim feiert Otto Grauer als ältester St.Galler Kantonseinwohner seinen 105. Geburtstag.

10. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt als Nachfolger des zurücktretenden Dr. Kurt Furgler den in den st.gallischen Gemeinden Gossau und Oberbüren heimatberechtigten, aber als Appenzeller kandidierenden Professor und Nationalrat Arnold Koller zum Bundesrat. – Das Büro des Grossen Rates beschliesst, die von der sozialdemokratischen Fraktion angeregte Sondersession zum Thema Luftreinhaltung als zusätzlichen Sitzungstag zur Februarsession 1987 durchzuführen.

11. Der Landesring der Unabhängigen St.Gallen will sich grundsätzlich an den Ständeratswahlen beteiligen.

12. Bei einer Presseorientierung wird das neue Sturmgewehr 90 der Armee auf dem Schiessplatz Walenstadt vorgeführt.

13. In Bazenheid feiert die Lokalzeitung «Der Alttoggenburger» sein 100-Jahr-Jubiläum.

16. Die Käsereigenossenschaft Henau feiert ihr 100jähriges Bestehen.

17. Der Vorsitz im schweizerischen Splügenkomitee wechselt von alt Nationalrat Hans Schmid zu Nationalrat Titus Giger, Quarten. – Dr. phil. Max Schiendorfer aus Benken wird vom Stadtrat Zürich geehrt für die Herausgabe der Lieder des Zürcher Minnesängers Johannes Hadlaub.

19. Als Direktionspräsident der Swissair für den Mitte 1988 ausscheidenden Robert Staubli wird der aus Gommiswald stammende Dipl. ing. Otto Leopfe gewählt.

27. Unter die von den Schweizer Sportjournalisten erkorenen «Sportler des Jahres» gehören die Skifahrerin Maria Walliser und der sportliche Sportförderer Bundesrat Kurt Furgler.

Im Rückblick auf das Jahr 1986 ergibt sich, dass in der Wirtschaft die Erwartungen wie Vollbeschäftigung, steigende Konsumentennachfrage, kräftige Investitionsstösse, Stop der Teuerung infolge Zusammenbruchs der Erdölpreise und Sinken des Dollarkurses erfüllt wurden. Politisch ist ein lebhaftes Wahljahr 1987/88 eingeläutet worden. Im Gesundheits- und Sozialwesen zeichnen sich neue Entwicklungen ab; in Kultur, Wissenschaft und Sport hält der Kanton St.Gallen im schweizerischen Wettbewerb mit. Mehr und mehr sind auch in unserm Kanton die neuen Sachprobleme: Umweltschutz, Ausländerfragen, Förderung des öffentlichen Verkehrs und Verstärkung der Verkehrssicherheit spürbar geworden.

TOTENTAFEL

Januar

7. Ferdinand Bürgler, ehemals Kommandant der Kantonspolizei; alt Gemeindammann und Kantonsrat Christian Rothenberger, Sevelen.
9. Alt Bundesrichter Franz Fässler.
12. Alt Gemeindammann und Kantonsrat Carl Glaus, Benken.
28. Filmschauspielerin Lili Palmer, ursprünglich deutsch-jüdischer Abstammung, in Goldingen wohnhaft und verbürgert.

Februar

8. Alt Kantonsrat Alfons Gschwend, Ganterschwil.
17. Alt Stadtrat und Kantonsrat Karl Schlaginhaufen, St.Gallen.
18. Dr. Willy Rigoleth, ehemals Chef der kantonalen Steuerverwaltung, Titularprofessor HSG und Hochschulrat.

März

12. Musikdirektor Rolf Zaugg, St.Gallen, Ehrendirigent des st.gallischen Kantonal-Musikverbandes.
29. Dr. Walter Rüthemann, neu ernannter Rektor der Kantonsschule Heerbrugg, und Benedikt Bischof, Lehrer an der gewerblichen Berufsschule St.Gallen.

Juni

7. Karl Vögele, Begründer des Schuhhauses Vögele in Uznach.
14. Prof. Dr. Konrad Widmer, aus St.Gallen stammender Pädagoge und Hochschullehrer in Zürich.
20. Alt Gemeindammann Josef Bösch in Wildhaus.

Juli

14. Musikdirektor Josef Sieber, Lichtensteig.

August

11. Alt Gemeindammann Rudolf Freund, Marbach.
28. Dr. Stefan Schwizer, alt Sekretär des Departementes des Innern.

September

4. Alt Kantonsrat Josef Strässle, langjähriger Kopf der Firma Strässle und Söhne, Polstermöbelfabrik in Kirchberg, ehemals Präsident des kantonalen Gewerbeverbandes und des kantonalen Musikverbandes.
29. Alt Lehrer Gebhard Grüninger, Rapperswil.

Oktober

26. Kunstmaler Albert Saner, St.Gallen, u.a. bekannt durch seine Schulbuch-Illustrationen.

Dezember

22. Dr. Felix Walz, ehemals Erziehungsrat und Förderer des Stadttheaters St.Gallen.

Dr. Ruedi Keel
St.Gallen